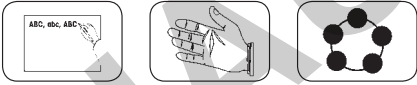




4.3.7 Das Alte Testament

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen


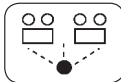


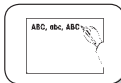






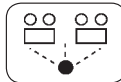





- ◆ sich einen Überblick verschaffen über die Bücher des Alten Testaments,
- ◆ den geschichtlichen Hintergrund kennenlernen,
- ◆ vom Leben der Menschen zur damaligen Zeit erfahren,
- ◆ die Zahlensymbolik erkennen,
- ◆ eigenes Vorwissen über Erzählungen aus dem Alten Testament einbringen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>Welcher Begriff wird gesucht? Mithilfe der Buchstaben bilden die Schüler den Begriff: „Altes Testament“. Zuvor werden die Buchstaben ausgeschnitten.</p> <p>Alternative: Mindmap/Cluster Gemeinsam werden Schlagworte rund um das Thema „Altes Testament“ gesucht.</p> <p>Hinweis: Die vorliegende Unterrichtseinheit basiert auf der Einheitsübersetzung. Werden für die folgenden Arbeitsschritte andere Bibeln verwendet, müssen einzelne Angaben ggf. angepasst werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Die Buchstabenkarten liegen in der Mitte oder hängen an der Tafel. Gemeinsam wird das Lösungswort gesucht. Die Impulsfragen geben Anregungen zu einem ersten Austausch. → Vorlage und Impulsfragen 4.3.7/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Der Begriff „Altes Testament“ wird in die Mitte der Tafel geschrieben. Zunächst notiert jeder Schüler für sich Assoziationen. Danach kann ein Austausch mit dem Banknachbarn stattfinden. Im Anschluss ergänzen die Schüler ihre Schlagworte an der Tafel. Oder: Die Schüler erhalten Moderationskarten und schreiben jeweils einen Begriff darauf. Anschließend werden die Karten an die Tafel gehängt. Dabei kann bereits eine Ordnung herausgearbeitet werden (z.B. gegliedert nach Personen, Orten, ...).</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Bücher im Alten Testament Der Text gibt einen Überblick über die Entstehung und den Aufbau des Alten Testaments. Die folgenden Übungen ermöglichen eine spielerische Auseinandersetzung mit den Büchern des Alten Testaments.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Der Informationstext ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. Als Zwischenschritt kann man die Schüler die einzelnen Abschnitte mit eigenen Worten zusammenfassen lassen. → Informationen 4.3.7/MW2a*</p>

4.3.7

Das Alte Testament

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

<p>Die Schüler schneiden die Wortkarten (Bücher) aus und ordnen sie mithilfe des Inhaltsverzeichnisses ihrer Bibel in die Tabelle ein. Vor dem Einkleben können die Schüler ihr Ergebnis anhand des Lösungsblatts kontrollieren.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Damit alle Wortkarten in die Tabelle hineinpassen, müssen sie in zwei Reihen angeordnet werden. Am besten orientieren sich die Schüler hier am Lösungsblatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Tabelle 4.3.7/MW2b und c** → Wortkarten 4.3.7/MW2d** → Lösungsblatt 4.3.7/MW2e
<p>Im Anschluss folgt ein kurzer Vergleich zwischen hebräischer Bibel (Tanach) und dem christlichen Alten Testament.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die wesentlichen Unterschiede werden an der Tafel oder auf einer Folie zusammengefasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Folienvorlage/Tafelanschrieb 4.3.7/MW2f**
<p>Ergänzend kann das Quiz zu den Büchern des Alten Testaments eingesetzt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Werden die richtigen Zahlenfelder markiert, ergeben sich die Lösungsbuchstaben „AT“.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Quiz 4.3.7/MW2g** → Lösungsblatt 4.3.7/MW2h
<p>Worum geht es im Alten Testament? Der Text beschreibt in kurzen Zügen den Inhalt des Alten Testaments. An dieser Stelle kann auf das Vorwissen der Schüler zu einzelnen Erzählungen zurückgegriffen werden.</p> <p>Das Leben der Menschen zur damaligen Zeit Der Text gibt einen Überblick über die geschichtlichen Ereignissen zur Zeit des Alten Testaments und informiert über die Lebensbedingungen der Menschen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Nach dem gemeinsamen Lesen erarbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge selbstständig. Anschließend stellen die Schüler ihre Geschichten und Bilder vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsblatt 4.3.7/M3a und b** <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen den geschichtlichen Überblick und ergänzen die Tabelle. Danach informieren sie sich über das Leben der Menschen damals.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsblatt 4.3.7/M4a bis c**
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Die Zahlensymbolik im Alten Testament Verschiedene Zahlen tauchen in den Texten des Alten Testaments immer wieder auf. Sie sind in der Regel symbolisch zu deuten.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Zu den genannten Beispielen suchen die Schüler gemeinsam weitere Beispiele, etwa: 1: Es gibt eine Erde, eine Schöpfung.</p>



Die Bücher im Alten Testament

1 Die Bibel

Unsere Bibel besteht aus zwei großen Teilen: aus dem Alten und dem Neuen Testament. Das Wort „Bibel“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Schriftrollen“ oder auch „Bücher“. Die Bibel ist also eine Sammlung verschiedener Schriftrollen bzw. Bücher, die von unterschiedlichen Menschen geschrieben wurden. Während diese Schriften früher einzeln aufbewahrt wurden, fügte man sie später zu einem Buch zusammen – zu unserer Bibel.

Der Kanon

Das Verzeichnis der zur Bibel gehörenden Bücher nennt man „Kanon“. Dieser Begriff kommt ebenfalls aus dem Griechischen und bedeutet „Maßstab“. Es gab nämlich auch Schriftrollen und Bücher, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden. Im 4. Jahrhundert kam die christliche Debatte um den Kanonumfang nach ca. 200 Jahren zu einem vorläufigen Ende. Das Trienter Konzil hat schließlich im Jahre 1546 den festgelegten Umfang des biblischen Kanons bestätigt.

Die Autoren

Die einzelnen Bücher wurden von verschiedenen Autoren verfasst. Allerdings kann man nur in wenigen Fällen genau sagen, wer einen biblischen Text geschrieben hat. So werden viele Psalmen David zugerechnet, auch wenn er vermutlich keinen einzigen verfasst hat. Die ältesten Verse der Bibel sind vor ca. 3.000 Jahren entstanden. Das Mirjamlied in Exodus 15, 20 f. gilt als der älteste Text. Die Texte sind also nicht in der Reihenfolge entstanden, wie wir sie aus der Bibel kennen – sie sind quasi gewachsen. Oft wurde ein älterer Teil mit jüngeren Texten ergänzt.

20 Die Sprache

Die ursprünglichen Texte der Bibel wurden in hebräischer, aramäischer und griechischer Sprache verfasst. Es gibt viele verschiedene Übersetzungen der Bibel. So entstanden unterschiedliche Formulierungen und auch unterschiedliche Anordnungen der Bücher. Die Unterteilung der einzelnen Bücher in Kapitel geht auf das 13. Jahrhundert zurück, die in Verse folgte später. Auch diese Unterteilung ist in den verschiedenen Übersetzungen unterschiedlich gehandhabt. Weitere Unterschiede ergaben sich nach der Reformation: Nicht alle Bücher aus der katholischen Tradition wurden in die evangelische Tradition übernommen. Die ersten fünf Bücher heißen in der evangelischen Tradition 1. Mose, 2. Mose usw. Außerdem wurden weitere Bücher, wie z.B. Judit und Ester oder die Weisheiten Salomos, aus dem Kanon entfernt.

30 Die Bücher

Die jüdische (hebräische) Bibel besteht aus anderen Büchern als die christliche. Sie ist in drei Teilen aufgebaut: **Tora** (Lehre), **Nevi'im** (Propheten) und **Ketuvim** (Schriften). Daraus leitet sich der Begriff „Tanach“ oder auch „Tenak“ ab. Das Christentum nennt die entsprechende Sammlung von Schriften „Altes Testament“.

Arbeitsauftrag:

Schneide die einzelnen „Bücher“ (= Wortkarten) aus und ordne sie mithilfe des Inhaltsverzeichnisses deiner Bibel in die Tabelle ein. Bevor du die Wortkarten einklebst, kannst du die korrekte Zuordnung sowie die richtige Reihenfolge anhand des Lösungsblatts kontrollieren.



Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Die hebräische Bibel	Das Alte Testament
<p>Die Tora Genesis Exodus Levitikus Numeri Deuteronomium</p>	<p>Die fünf Bücher Mose (Pentateuch)</p>
<p>Die Prophetenbücher Josua Richter Samuel Könige Jesaja Jeremia Ezechiel</p>	<p>Geschichtsbücher</p>



Tafelbild:

Vergleich des Tanachs mit dem christlichen Alten Testament

Tanach	Altes Testament
Gesetz → regelt das Zusammenleben	Geschichtsbücher → Vergangenheit
Propheten → predigen die Gesetze	Lehrbücher → Gegenwart
Schriften → beschreiben das Verhalten und die Reaktionen der Menschen	Prophetische Bücher → Zukunft
↓	↓
Die Menschen sollen Gott gehorchen.	Gott führt die Menschen zum Heil.
↓	↓
Das Gesetz steht an erster Stelle.	Gottes Gnade steht an erster Stelle.

- ◆ Das Alte Testament kennzeichnet den Bund Gottes mit den Menschen.
- ◆ Die Religion des Volkes Israel basiert auf Vertrauen.

VORSCHAU

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Worum geht es im Alten Testament?

- 1 Mit dem Alten Testament lesen wir in denjenigen heiligen Schriften, die Jesus auch gelesen hat. Jesus war ein gläubiger Jude und mit dem Tempel, den Vorschriften und dem Gottesdienst vertraut.

Das Alte Testament berichtet von der Schöpfung bis um etwa 400 v. Chr.

- 5 Der Hauptinhalt des Alten Testaments ist die Geschichte des Volkes Israels mit seinem Gott. Wir lesen von Alltagserfahrungen der Menschen zur damaligen Zeit, von den Stämmen und dem Leben in Großfamilien. Als Hinweis, dass man zu diesem Volk Gottes gehörte, ließen sich die Männer als Zeichen des Bundes beschneiden.

- In vielen Erzählungen wird herausgestellt, dass Gott einen persönlichen Bezug zum Menschen hat – auch wenn der Mensch durch unterschiedliche Vergehen diese Beziehung gefährdet. Im Alten Testament liest man von vielen Begegnungen der Menschen mit Gott (z.B. Mose, Jakob), was sie mit Gott erleben, wo sie ihm Freude oder Kummer bereiten und wo sie Gott ehren; aber auch, wie der Zorn Gottes sie trifft. Gott offenbart sich den Menschen (z.B. im brennenden Dornbusch), das heißt, er gibt sich den Menschen zu erkennen und sagt seinen Namen (Jahwe).
- 10
- 15 Gott segnet die Menschen, aber er stellt auch Forderungen an sie (z.B. Abraham).

Das Alte Testament kann man zur besseren Übersicht nach folgenden Themen gliedern:

- ◆ die Urgeschichte (Genesis 1-11)
- ◆ die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob (Genesis 12-50)
- ◆ Mose und der Auszug aus Ägypten (Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium)
- 20 ◆ Josua und die Zeit der Richter (Josua, Richter, Rut)
- ◆ die Königsherrschaften von Saul, David und Salomo (beide Bücher Samuel, 1 Könige 1-11, 1 Chronik und 2 Chronik 1-9)
- ◆ die getrennten Reiche (1 Könige 12-22, 2 Könige und 2 Chronik 10-36)
- ◆ das Babylonische Exil und die Zeit danach (Esra, Nehemia, Daniel und Ester)
- 25 ◆ große Erwartungen (Propheten, Ijob, Psalmen, Sprichwörter, Hoheslied und Weisheit)

Arbeitsaufträge:

1. Welche Beziehung hatte Jesus zum Alten Testament?

2. Welche Themen beinhalten die Schriften im Alten Testament?

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

3. Welche der im Text genannten Personen sind dir bekannt?

4. Wähle dir eine der im Text genannten Geschichten aus und schreibe sie auf. Lies eventuell zuvor noch einmal in der Bibel nach.

5. Wähle eine weitere Geschichte aus und male ein Bild dazu.